

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juni 2026

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

2. Könige 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:

Matthäus 10,37-42



Ildiko Zavrakidis

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

Zum Evangelium:

Bibelwort: Matthäus 10,37-42

„Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren.“ Diesen Satz Jesu dürfen wir nicht missverstehen. Jesus möchte natürlich, dass wir ein erfülltes, gelingendes Leben haben. Auch dann, wenn unser Leben nicht nach unseren Plänen verläuft. Jesus möchte aber nicht, dass wir unser Leben ansehen als etwas, was es zu gewinnen gilt mit all unserer Kraft. Dann werden wir leicht egoistisch, im schlimmsten Fall auch hochmütig. Wir sollen uns nicht allein um uns selbst kümmern, sondern, wie Jesus bald darauf sagt, „um seinetwillen“ das Leben verlieren. Wir sollen uns und unser Wollen auch beiseiteschieben können – um Jesu willen. Wir sollen, wie im Gleichnis vom Samariter, auch mal alles stehen und liegen lassen können, wenn jemand unseren Beistand braucht.

Leben um seinetwillen ist das Ziel, das Jesus uns gibt. Leben nicht auf eigene Rechnung, sondern mit dem Blick auf Jesus. Wie würde er denken? Was würden er sagen – und wie würde er handeln? Solche Fragen bringen uns weiter, weil sie uns etwas vom eigenen Wollen wegführen. Das eigene Wollen ist wichtig, es darf aber nicht alles sein. Das Leben erfüllt sich nicht allein mit eigenem Wollen, sondern erst mit dem Blick auf Jesus – der dann unsere Blicke auf die Nächsten richtet. Seid umsichtig, sagt Jesus; verliert die anderen nie aus dem Blick. Dann gelingt euer Leben – und es erfüllt sich. Dafür verbürgt sich Gott.

Michael Becker

Nachfolge verträgt sich nicht mit Eitelkeit.

**Wer sich selbst über alle Maßen bewundert und liebt,
ist noch nicht bereit, sein Kreuz auf sich zu nehmen.**

Taufe

Durch die Taufe werden Hedi und Jette Niemeier in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Friedensgebet

Am Montag, dem 6. Juli ist um 19.00 Uhr in St. Georg ein Friedensgebet, vorbereitet von der Seniorengemeinschaft.

Die Bezirkshelferinnen aus Alstätte können die Mitgliederzeitung Junia ab sofort aus der Kirche abholen.

Summerwinds 2026 – Max Volbers & Seicento vocale

Konzert am 23. Juli um 19.30 Uhr in Ahaus St. Marien

Im Rahmen des Festivals "Summerwinds" gastieren Max Volbers und das Seicento vocale sowie J. Croonenbroeck und A. Toepper in der Ahauser Pfarrkirche St. Marien, und zwar am Donnerstag, dem 23. Juli, um 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf im Rathaus, bei den üblichen Vorverkaufsstellen und online.

Der Veranstalter GWK (Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit) schreibt dazu:

"Das zwitschert, tschilpt, trillert und tiriliert! Mit einem famosen Blockflötisten und Sänger:innen, die bis zu 18-stimmig singen. In Festtagslaune feiern der international gastierende Blockflötenvirtuose Max Volbers und Seicento vocale, das exquisite westfälische Vokalsemble für Alte Musik, ein launiges 'Vogel.Stimmen.Fest' - mit einem selten zu erlebenden Musikmix, mit Humor, Ernst und Tiefe.

Madrigale und Motetten, die vor 500 Jahren, an der Schwelle von Renaissance und Frühbarock, entstanden, schließen sie mit Moritz Eggerts 'Nacht.Tick.All.' (2014) kurz: ein vielstimmiger Vogel-Chor mit Amsel und Eule, Kuckuck oder Nachtigall, den Max Volbers auf diversen Blockflöten verblüffend erweitert, umrankt, umgarnt, anstachelt oder ironisch durchkreuzt und überflügelt. Hier wie in all seinen Werken geht es Eggert um das Zelebrieren der menschlichen Fantasie im Kontext unseres Staunens über die Welt.

In den alten Gesängen zwitschern Vogelstimmen von überall her wie an einem späten Sommerabend. Echo-Effekte entführen in die Höhlen griechischer Nymphen, Engel singen einander zu wie in Venedigs Markusdom, in mehreren Chören von unterschiedlichen Positionen im Kirchenraum aus.

Das alte Symbol der Nachtigall, die für Liebe und Klage, Frühlingserneuerung, Geheimnis und Nacht, dichterische Inspiration und Transzendenz steht, feiert und bricht Moritz Eggert lustvoll-ironisch mit 'Nacht.Tick.All.' Sein fantasievolles Klangtheater eröffnet mit einer ruhigen Nachtmusik, bis die Blockflöte 'keck wie ein Vogel' (Eggert) einfällt und das ausgelassene Vogelfest beginnt. Dann ticken alle aus. Max Volbers muss zu seinem Spiel die Ellenbogen ruckartig bewegen, Flügelschlägen gleich, rhythmisch mit dem Fuß stampfen. Der Chor singt 'Nachtigall' in 20 Sprachen zugleich und durcheinander, bis er 'mit einem Gefühl großer Weite' (Eggert) abhebt und sein Gesang im All wie Sphärenmusik verklingt. Das Gezwitscher leitet zum Pfingstfest hin, an dem der Heilige Geist über die Jünger Christi kommt und sie inspiriert, in fremden Sprachen zu sprechen."



Wir gedenken im Gebet unseres Verstorbenen

Markus Eing.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,

lass ihn bei dir leben in Frieden! Amen.



Die Kollekte am 27./28. Juni ist für die Aufgaben des Hl. Vaters bestimmt und die Kollekte am 4./5. Juli ist für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Pfarrbüro Alstätte

Kirchstr. 5

48683 Ahaus-Alstätte

Telefon: 02567 – 9393990

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de

Internet: www.mariae-himmelfahrt.info

Öffnungszeiten Alstätte

Montag und Freitag von 9 – 11.00 Uhr

Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Ottenstein

Vredener Str. 10

48683 Ahaus-Ottenstein

Telefon: 02561 – 81253

Öffnungszeiten Ottenstein

Dienstag von 9 – 11.00 Uhr

Mittwoch von 15 – 18.00 Uhr

In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Ahaus (Telefon 02561 – 990), ein Seelsorger zu erreichen.

Messintentionen vom 29. Juni bis 5. Juli 2026

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Montag, 29. Juni 2026

19:00 Uhr. Wir gedenken: Großvater Heinz Ahler; Großeltern Elisabeth u. Rudolf van Wüllen; Großmutter Margret Marpert; Verst. der Fam. Froning, Becks, Wielens und Silvia Kensy.

Donnerstag, 2. Juli 2026

09:00 Uhr. Jahresmesse Großvater Heinz Kruthoff.

Wir gedenken: Verst. der Senioren- und Rentnergemeinschaft, bes. für Bernhard Haveloh, Beßlinghook und Martraud Wierling; Großvater Josef Holters und verst. Angehörige; Großvater Gerhard Olbring.

Freitag, 3. Juli 2026

19:00 Uhr. Erstes Jahresamt Urgroßmutter Maria Wielens.

Jahresmesse Großvater Ludwig Theodor Wermer.

Wir gedenken: Hermann Feldhaus; Verst. der Fam. van Weyck, Leeners u. Schaten; Verst. der Fam. Wolfering, Ehler u. Große-Schwiep; Vater Hermann Wielens, Sohn Josef und Großeltern Heinrich u. Gertrud Hilbring; Josefa u. Bernhard Terhaar; Heinrich Terweh und Eltern Hermann u. Elisabeth; Verst. der Fam. Froning, Becks, Wielens und Silvia Kensy; Großvater Gottfried Karas; Urgroßvater Heinrich Wielens und Verst. der Fam. Wielens u. Kleinpas; Verst. der Fam. Kruthoff u. Wolfering.

Samstag, 4. Juli 2026

17:00 Uhr. Jahresmesse Mutter Monika Benkhoff; Jahresmesse Maria Hassels; Jahresmesse Bernhard Terhaar.

Wir gedenken: Franz Dingslaken und Verst. der Fam. Dingslaken u. Wielens; Urgroßeltern Josef u. Anneliese Rundmund; Großvater Kurt Paries und Verst. der Fam. Paries u. Grotholt; Großeltern Hermann u. Christine Roterring und verst. Kinder; Verst. der Fam. Junk u. Arns.

Sonntag, 5. Juli 2026

08:00 Uhr. Jahresmesse Mutter Katharina Gesenhues.

Wir gedenken: Urgroßmutter Aenne van Weyck; Großeltern Franziska u. Hermann Terhalle, Schwester Eligia-Johanna Terhalle, Großvater Bernhard Terhalle; Bernhard u. Gertrud Hilbring und Sohn Willi.

St. Georg, Ottenstein

Mittwoch, 1. Juli 2026

19:00 Uhr. Wir gedenken: Verst. der kfd; Verst. der Fam. Thesing u. Niestegge; Familie Stolte.